

Introductionem in Philologiae & Criticæ fa-
nioris campum.

I Jöch. Gelehrt. Lexik.

Rüpfelerle (Gabriel) ein Probst des Kollegiat-
stifts zu Straubing und des zu Altenötting Dechant
und Viceprobst, der Gottesgelehrtheit, dann beyder
Rechten Doktor, churbayerisch = auch fürstlich = salz-
burgisch = und regensburgischer geistlicher Rath, er-
hielt die Probstei zu Straubing 1664., und starb da-
selbst 1678. Er schrieb

Zweyten Theil der Historie U. L. Frauen
von Altenötting. München, 1661, und 1664.
8., die achte und letzte Auflage ist 1740. zu Burg-
hausen in 8vo herausgekommen.

Der Jesuit **Jakob Irzing**, welcher schon den
ersten Theil dieser Historie zu München 1643. in la-
teinischer Sprache herausgegeben, hat selben nachge-
hend in eben diese Sprache übersetzt, und eben da-
selbst im nämlichen Jahre 1661. zum Drucke beför-
dert.

L.

Labrique von (Simon) ein Rechtsgelehrter
von Lüttich gebürtig, wurde 1605. öffentlicher ordent-
licher Lehrer der Rechte an der Universität zu Ingol-
stadt, gab aber 1622 die Lehrstelle auf, und verließ
sogleich die Stadt, von welcher Zeit an man keine
weitere Nachrichten mehr von ihm findet. Er schrieb

Miscellanea utriusque Juris. Ingolst. 1610.

Miscellas elementares justinianeas. Ibid. eod.
anno.

De